

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 1.

Dresden, am 15. Januar

1849.

Vorbereitende Sitzungen der zweiten Kammer am 11. und 12. Januar.

Inhalt:

Anmeldung der Mitglieder. — Erste vorbereitende Sitzung, den 11. Januar 1849. — Bildung von fünf Abtheilungen durch sämtliche Kammermitglieder und Wahl der Vorstände derselben. — Zweite vorbereitende Sitzung. — Bemerkung zum Protocoll. — Eintritt des Abg. Schneider in die fünfte Abtheilung. — Vorträge der Vorstände der ersten, zweiten, dritten, vierten und fünften Abtheilung, die Legitimationsprüfungen der Mitglieder derselben betreffend. — Besprechungen über die Gültigkeit der Wahlen der Abgg. Blanckmeister, Schieck und Richter aus Zwickau. — Wahl eines Präsidenten. — Wahl zweier Vicepräsidenten. — Wahl zweier Secretaire. — Constituirung der Kammer.

Nachdem Se. Maj. der König laut Bekanntmachung des königl. Gesamtministeriums vom 27. December 1848 die Zusammenberufung der Kammern des Königreichs Sachsen zu einem ordentlichen Landtage zum 10. Januar 1849 beschlossen, hatten sich vor der nach §. 2 des Entwurfs der Geschäftsordnung in der zweiten Kammer niedergesetzten Einweisungscommission, bestehend aus Herrn Stadtrath Rewitzer aus Chemnitz, Herrn Gerichtsdirector Behner aus Leisnig und Herrn Advocat Siegel aus Dschak, an gedachtem Tage 58 Mitglieder, den 11. Januar 1849 nachträglich noch 6 Mitglieder zur Anmeldung eingefunden und ihre Einberufungsschreiben überreicht, worauf den 11. Januar die erste vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer erfolgte.

Erste vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer am 11. Januar 1849.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr in Anwesenheit von 64 Mitgliedern. Das Präsidium ist gebildet aus den Alterspräsidenten Birnbaum und den beiden Secretairen Wagner und Blanckmeister.

II. R. (Erstes Abonnement.)

Alterspräsident Birnbaum: Das erste Geschäft, welches wir zu vollziehen haben, wird in der Prüfung der Vollmachten der Abgeordneten bestehen. Zu diesem Behuf schlage ich vor, daß die Kammer provisorisch in 5 möglichst gleiche Abtheilungen getheilt und von diesen Abtheilungen das erwähnte Geschäft vollzogen werde. Wünscht daher Jemand über meinen Vorschlag zu sprechen? Wenn nicht, so ist mein Vorschlag als angenommen zu betrachten. Ich ersuche Sie nun, 5 Abtheilungen zu bilden, um alle jene Wahlen der einzelnen Abgeordneten zu prüfen. Ich werde so viele Namen, als angemeldete Abgeordnete sind, in die Urne [werfen lassen. Die ersten 12 bilden die erste Abtheilung, die zweiten 12 die zweite, die dritten 12 die dritte, die vierten 12 die vierte und die fünften 12 die fünfte Abtheilung. Nun sind noch 4 Mitglieder übrig; da kommt in die erste, in die zweite, in die dritte, in die vierte je 1. In die fünfte Abtheilung kommt keins mehr.

Secretair Wagner: Für die erste Abtheilung also: die Abg. Müller aus Taura, D. Fischer, Prüfer, Helbig, Jacob, Fäkel, Schniebs, Tzschirner, Haase, Haberkorn, Spitzner, Hausstein.

(Während sich der Wunsch in der Kammer kund' giebt, es möge der dreizehnte noch genannt werden:)

Secretair Wagner: Es ist so vorgeschlagen worden, daß erst die 12 gezogen werden und dann die 4 übrig bleibenden, einer für die 1., einer für die 2., einer für die 3. und endlich einer für die 4. Abtheilung. Jetzt würde die 2. Abtheilung folgen: die Abgg. v. Erütschler, Blöde, Berthold, Heeren, Feldner, Klette, Kreher, Behner, Wagner, Schmidt, Siegel, Hirschold. 3. Abtheilung: die Abgg. Gruner, Kell aus Leipzig, Heyne, Frißsche, Richter aus Zwickau, Voigt, D. Bertling, Steche, Auerswald, D. Herz, Seltmann, Segnitz. 4. Abtheilung: die Abgg. Müller a. Dresden, Kell aus Dresden, D. Schaffrath, Reimann, D. Benseler aus Freiberg, Meyer, Bauer, Richter aus Hartha, Finke, Tauer Schmidt, Hänel aus Annaberg, Rewitzer. 5. Abtheilung: die Abgg. Hohlfeld, Steinmüller, Hänel aus Radeburg, Garbe, Kellermann, Blanckmeister, Linke, Schieck, Dammann, Thieme-Garmann, Lommaksch, Bitterlich.

(Staatsminister Oberländer tritt ein.)